

4) Zie Dr. HUGO KAATZ, *Die Weltanschauung Nietzsches*. I. p. 76: "Es ist mehrfach gezeigt worden — die Menschen der »modernen Ideen" werden das allerdings nicht zugeben wollen — *dasz die moderne Cultur unaufhaltsam abwärts geht, ins »Dünnere, Schwächlichere, Mittelmässigere*". *Es wäre aber grundfalsch, hierbei von »Corruption", von »Entartung" zu reden.* Die Begriffe, »Corruption," »Décadenz" sind nicht culturfeindlich, sondern cultur fördernd, ebenso wie das Böse culturfördernd ist."

5) Zie Dr. KAATZ. o. l. I. p. 23: »Die Juden sind es gewesen, die gegen die aristokratische Werthgleichung (gut = vornehm = mächtig = schön = glücklich = gottgeliebt) mit einer furchteinflöszenden Folgerichtigkeit die Umkehrung gewagt und mit den Zähnen des abgründlichsten Hasses (des Hasses der Ohnmacht) festgehalten haben, nämlich »die Elenden sind allein die Guten, die Armen, Ohnmächtigen, Niedrigen sind allein die Guten, die Leidenden, Entbehrenden, Kranken, Hässlichen sind auch die einzig Frommen, die einzig Gottseligen, für sie allein giebt es Seligkeit, — dagegen ihr, ihr Vornehmen und Gewaltigen, ihr seid in alle Ewigkeit die Bösen, die Grausamen, die Lüsternen, die Unersättlichen, die Gottlosen, ihr werdet auch ewig die Unseligen, Verfluchten und Verdammten sein." Mit dieser Werthumkehrung beginnt der *Sklavenaufstand in der Moral*, jener Aufstand, welcher eine zweitausendjährige Geschichte hinter sich hat und der uns heute nur deshalb aus den Augen gerückt ist, weil er — siegreich gewesen ist.... Der Sklavenaufstand in der Moral beginnt damit, dasz das *Ressentiment* selbst schöpferisch wird und Werbe gebiert: das *Ressentiment* solcher Wesens, denen die eigentliche Reaktion, die der That versagt ist, die sich nur durch eine imaginäre Rache schadlos halten." Cf. NIETZSCHE, *Die Genealogie der Moral*. Lpz. 1892. p. 25.

6) Zie *Also sprach Zarathustra*. IV. p. 54.

7) Dr. KAATZ. o. l. I. p. 29.

8) *Also sprach Zarathustra*. IV. p. 50. De Christus wordt hier ingevoerd als »der freiwillige Bettler", die door Zarathustra te midden zijner koeien betrapt wordt. Eerst had Christus zich tot de menschen gewend. »Aber sie nahmen mich nicht an, sagte der freiwillige Bettler, du weisst es ja. — So gieng ich endlich zu den Thieren und zu diesen Kühen."

9) Cf. Dr. KAATZ, o. l. I. p. 127: »Die Stunde, wo ihr sagt: »Was liegt an meinem Mitleiden! Ist nicht Mitleid das Kreuz, an das Der genagelt wird, der die Menschen liebt? Aber mein Mitleiden ist keine Kreuzigung."

Spricht ihr schon so? Schriet ihr schon so? Nicht eure Sünde — eure Genügsamkeit schreit gen Himmel, euer Geiz selbst und eure Sünde schreit gen Himmel!